

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung
für den konsekutiven Masterstudiengang
"Sozialwissenschaftliche
Diversitätsforschung" (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 37/2017 S. 901, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 23/2023 S. 688)**

Module

B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel.....	12445
M.ABG.04: Soziologische Ansätze zu Arbeit und Betrieb.....	12447
M.ABG.05: Soziologische Ansätze zur politischen Regulierung von Arbeit.....	12448
M.BW-WP.010: Gegenwärtige Herausforderungen für Schule und Lehrer*innenberuf.....	12449
M.Div.100: Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung.....	12451
M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen.....	12452
M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen.....	12454
M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen.....	12456
M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen.....	12458
M.Div.4: Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung).....	12460
M.Div.5: Praktikum.....	12462
M.Div.6: Train the Diversity Trainer.....	12463
M.Div.7: Masterabschlussmodul.....	12465
M.Div.80: Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung.....	12466
M.Div.9: Diversifizierung der sozialen Welt.....	12468
M.Erz.1000a (Div): Diversität, Differenz, Heterogenität und Benachteiligung im (deutschen) Bildungswesen – Probleme, Debatten, Befunde.....	12469
M.Erz.1000b (Div): Diversität, Heterogenität, Benachteiligung im (deutschen) Bildungswesen – spezifische Probleme, Debatten, Befunde.....	12471
M.Eth.311: Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven.....	12473
M.Eth.322: Profil II: Mobilität und Identität.....	12475
M.GeFo.03: Geschlecht in öffentlichen und wissenschaftlichen Debatten.....	12477
M.GeFo.08: Praktiken und Interventionen von Geschlechterforschungen.....	12479
M.MIS.011: Diversity and Inequality: Theories and Methods.....	12481
M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	12482
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	12483
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung.....	12484

Inhaltsverzeichnis

M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse.....	12486
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	12488
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung.....	12489
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten.....	12491
M.MZS.17: Fortgeschrittene Verfahren der multivariaten Datenanalyse.....	12492
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	12493
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	12494
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	12495
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick.....	12496
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten.....	12498
M.Pol.007b: Politisches Denken in einer globalisierten Welt: Konzepte, Traditionen, Kontroversen.....	12499
M.WIWI-BWL.0110: Strategic Human Resource Development.....	12500
M.WIWI-BWL.0122: Cross-Cultural Management.....	12502
M.WIWI-WIP.0012: Berufsbildungspolitik und Steuerung beruflicher Aus- und Weiterbildung.....	12503
S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts.....	12505
S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz.....	12507
S.RW.1236: Sozialrecht I.....	12509
S.RW.1250: Migrationsrecht.....	12510

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung"

Es müssen wenigstens 120 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden.

1. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 78 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.Div.4: Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung) (8 C, 4 SWS)..... 12460

M.Div.100: Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung (8 C, 4 SWS)..... 12451

b. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS)..... 12452

M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS)..... 12454

c. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 c erfolgreich absolviert werden:

M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS)..... 12456

M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS)..... 12458

d. Wahlpflichtmodule III

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 50 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits im Bachelorstudium erfolgreich abgeschlossen wurden, dürfen dabei nicht noch einmal absolviert werden.

Es können jeweils insgesamt nur wirtschaftswissenschaftliche Module (Module mit den Anfängen B.WIWI, M.WIWI) und rechtswissenschaftliche Module (Module mit den Anfängen S.RW) im Umfang von 12 C gewählt werden.

aa. Wahlpflichtbereich Methoden

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Div.80: Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung (8 C, 6 SWS).....	12466
M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	12482
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	12483
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	12493
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	12484
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	12494
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	12486
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	12495
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	12488
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS)....	12496
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS).	12489
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	12498
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	12491
M.MZS.17: Fortgeschrittene Verfahren der multivariaten Datenanalyse (6 C, 2 SWS).....	12492

bb. Wahlpflichtbereich Praxis

Es ist mindestens eines des beiden Module im Umfang von wenigstens 10 C erfolgreich zu absolvieren.

M.Div.5: Praktikum (10 C, 2 SWS).....	12462
M.Div.6: Train the Diversity Trainer (10 C, 3 SWS).....	12463

cc. Wahlpflichtbereich "Spezifische Dimensionen und Relevanzen von Diversität"

Es müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Bereiche erfolgreich absolviert werden, darunter Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus demselben der drei nachfolgenden Bereiche (Ziffern i bis iii).

i. Bereich "Arbeit, Organisation, Personal"

Es kann eines der Module M.Div.20A, M.Div.20B, M.Div.30A oder M.Div.30B gewählt werden, welches noch nicht nach den Buchstaben b. oder c. des Fachstudiums absolviert wurde.

M.ABG.04: Soziologische Ansätze zu Arbeit und Betrieb (12 C, 3 SWS).....	12447
--	-------

M.ABG.05: Soziologische Ansätze zur politischen Regulierung von Arbeit (12 C, 3 SWS).....	12448
B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel (6 C, 2 SWS).....	12445
M.WIWI-BWL.0110: Strategic Human Resource Development (6 C, 2 SWS).....	12500
M.WIWI-BWL.0122: Cross-Cultural Management (6 C, 2 SWS).....	12502
S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts (6 C, 2 SWS).....	12505
M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	12452
M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	12454
M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	12456
M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	12458
M.Div.9: Diversifizierung der sozialen Welt (6 C, 3 SWS).....	12468

ii. Bereich "Kultur, Migration, Religion"

Es kann eines der Module M.Div.20A, M.Div.20B, M.Div.30A oder M.Div.30B gewählt werden, welches noch nicht nach den Buchstaben b. oder c. des Fachstudiums absolviert wurde.

M.GeFo.03: Geschlecht in öffentlichen und wissenschaftlichen Debatten (12 C, 3 SWS).....	12477
M.Eth.311: Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven (9 C, 4 SWS).....	12473
M.Eth.322: Profil II: Mobilität und Identität (12 C, 4 SWS).....	12475
M.MIS.011: Diversity and Inequality: Theories and Methods (6 C, 3 SWS).....	12481
S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz (6 C, 2 SWS).....	12507
S.RW.1250: Migrationsrecht (6 C, 2 SWS).....	12510
M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	12452
M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	12454
M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	12456
M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	12458
M.Div.9: Diversifizierung der sozialen Welt (6 C, 3 SWS).....	12468

iii. Bereich "Soziopolitische Verhandlungsfelder"

Es kann eines der Module M.Div.20A, M.Div.20B, M.Div.30A oder M.Div.30B gewählt werden, welches noch nicht nach den Buchstaben b. oder c. des Fachstudiums absolviert wurde.

M.GeFo.08: Praktiken und Interventionen von Geschlechterforschungen (10 C, 2 SWS)	12479
M.Pol.007b: Politisches Denken in einer globalisierten Welt: Konzepte, Traditionen, Kontroversen (10 C, 2 SWS)	12499
M.BW-WP.010: Gegenwärtige Herausforderungen für Schule und Lehrer*innenberuf (6 C, 3 SWS)	12449
S.RW.1236: Sozialrecht I (6 C, 2 SWS)	12509
M.Erz.1000a (Div): Diversität, Differenz, Heterogenität und Benachteiligung im (deutschen) Bildungswesen – Probleme, Debatten, Befunde (8 C, 4 SWS)	12469
M.Erz.1000b (Div): Diversität, Heterogenität, Benachteiligung im (deutschen) Bildungswesen – spezifische Probleme, Debatten, Befunde (6 C, 3 SWS)	12471
M.WIWI-WIP.0012: Berufsbildungspolitik und Steuerung beruflicher Aus- und Weiterbildung (6 C, 3 SWS)	12503
M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS)	12452
M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS)	12454
M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS)	12456
M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS)	12458
M.Div.9: Diversifizierung der sozialen Welt (6 C, 3 SWS)	12468

e. Alternativmodule

Anstelle der Module nach Buchstabe d können auf Antrag, der an die Prüfungskommission zu richten ist, andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolviert werden. Dem Antrag ist die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehrinheit, die das Alternativmodul anbietet, beizufügen. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der Antragstellerin oder des Antragstellers auf Zulassung eines Alternativmoduls besteht nicht.

2. Schlüsselkompetenzen

Ferner müssen Module von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

3. Masterabschlussmodul

Es muss das Masterabschlussmodul M.Div.7 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden.

M.Div.7: Masterabschlussmodul (30 C, 2 SWS)	12465
---	-------

II. Modulpaket "Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung" im Umfang von 36 C

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus aus den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im Umfang von wenigstens 60 Anrechnungspunkten, davon mindestens 4 C im Bereich der sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden sowie mindestens 4 C im Bereich der Statistik.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden. Die Module M.Div.20A und M.Div.20B sowie M.Div.30A und M.Div.30B können jeweils nur alternativ zueinander belegt werden.

M.Div.100: Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung (8 C, 4 SWS).....	12451
M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	12452
M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	12454
M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	12456
M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	12458
M.Div.4: Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung) (8 C, 4 SWS).....	12460

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden. Es kann eines der Module M.Div.20A, M.Div.20B, M.Div.30A oder M.Div.30B gewählt werden, welches noch nicht nach Buchstabe a. (des Modulpaketes) absolviert wurde:

M.Div.5: Praktikum (10 C, 2 SWS).....	12462
M.Div.6: Train the Diversity Trainer (10 C, 3 SWS).....	12463
M.Div.9: Diversifizierung der sozialen Welt (6 C, 3 SWS).....	12468
M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	12452

M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	12454
M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen (6 C, 3 SWS).....	12456
M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen (6 C, 3 SWS).....	12458
M.Div.80: Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung (8 C, 6 SWS).....	12466
M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	12482
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	12484
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	12493
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	12494
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	12486
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	12495
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	12488
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....	12496
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS).....	12489
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	12498
M.MZS.17: Fortgeschrittene Verfahren der multivariaten Datenanalyse (6 C, 2 SWS).....	12492
M.Pol.007b: Politisches Denken in einer globalisierten Welt: Konzepte, Traditionen, Kontroversen (10 C, 2 SWS).....	12499
M.WIWI-BWL.0110: Strategic Human Resource Development (6 C, 2 SWS).....	12500
M.WIWI-BWL.0122: Cross-Cultural Management (6 C, 2 SWS).....	12502

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel <i>English title: Organizational Design and Change</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsstrukturen mittels der Gestaltungsparameter in Abhängigkeit bestimmter Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Anwendungsbedingungen sowie Vor- und Nachteile beurteilen zu können, • wichtige Einflussfaktoren auf die Organisation resultierend aus Aufgabenmerkmalen, strategischen Entscheidungen und Umweltbedingungen identifizieren und beurteilen zu können, • Konzepte und Instrumente der Organisationsgestaltung zur Produktivitätssteigerung mit Hinblick auf ihre Anwendungsbedingungen kritisch zu hinterfragen und anschließend gezielt einsetzen zu können, • unterschiedliche Verfahren zur Organisation von Geschäftsprozessen unter gegebenen Bedingungen anwenden und kritisch reflektieren zu können, • Wissen über die verschiedenen Phasen und Formen organisationalen Wandels in der unternehmerischen Praxis demonstrieren und reflektieren zu können, • die zentralen Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten organisatorischer Wandelprozesse erkennen zu können, • das erworbene Wissen zur Gestaltung und zum Wandel von Organisationen auf realistische Unternehmenssituationen anwenden zu können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Organisationsgestaltung und Wandel (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Konzepten und Instrumenten der Gestaltung von Organisationsstrukturen und organisatorischem Wandel für die Managementpraxis. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert: <ul style="list-style-type: none"> • Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung • Organisationsstrukturen der unternehmerischen Praxis • Strukturmerkmale sowie deren Zusammenhang als Gestaltungsparameter der Organisation • Einflussfaktoren der Organisationsgestaltung • Konzepte und Instrumente zur Organisationsgestaltung auf Stellen- und Abteilungsebene: Gruppenarbeit, Projektorganisation, Center-Konzepte, Job Diagnostic Model sowie Kommunikations- und Affinitätsanalysen • Konzepte und Instrumente zur Organisationsgestaltung auf Gesamtunternehmensebene: Lean Management und Gemeinkostenwertanalyse • Geschäftsprozessorganisation: DMAIC-Zyklus und Statistische Prozessanalyse • Organisationaler Wandel: Formen und unternehmerische Praxis • Herausforderungen und Aufgaben in Wandelprozessen • Stellhebel erfolgreichen Wandels: Prozess, Politik und Personen 	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie sowohl strukturelle Merkmale von Organisationen als auch potentielle Einflussfaktoren sowie Wandelprozesse, durch welche diese Strukturen beeinflusst werden, anwenden und kritisch reflektieren können. In diesem Zusammenhang werden den Studierenden auch Instrumente vermittelt, die zur aktiven Organisationsgestaltung sowie zur Organisation von Geschäftsprozessen eingesetzt werden. Nach Abschluss dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, diese Instrumente einzusetzen und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile hinterfragen zu können.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-BWL.0003 Unternehmensführung und Organisation</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Indre Maurer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.ABG.04: Soziologische Ansätze zu Arbeit und Betrieb <i>English title: Sociological Approaches Towards the Organisation of Labour</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in soziologischen Ansätzen zur Analyse der betrieblichen Organisation von Arbeit; • können verschiedene Formen der betrieblichen Organisation von Arbeit unterscheiden und ihre Folgen für die Beschäftigten bewerten; • können die Folgen eines dynamischen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeldes für die betriebliche Organisation von Arbeit erörtern und betriebliche Gestaltungsoptionen vor diesem Hintergrund kritisch hinterfragen und bewerten; • erhalten in einem weiteren Seminar einen vertieften Einblick in das aktuelle Forschungsfeld der Soziologie der Arbeit und des Betriebs. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Soziologische Ansätze zu Arbeit und Betrieb I (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Soziologische Ansätze zu Arbeit und Betrieb II (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse arbeits- und organisationssoziologischer Ansätze. Die Studierenden sind in der Lage die Probleme und Widersprüche unterschiedlicher Formen der betrieblichen Organisation von Arbeit vor dem Hintergrund variierender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen kritisch zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sarah Christine Nies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ABG.05: Soziologische Ansätze zur politischen Regulierung von Arbeit <i>English title: Sociological Approaches Towards the Political Regulation of Labour</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in soziologischen Ansätzen zur Analyse der politischen Regulierung von Arbeit; • können zentrale Formen und Dimensionen der politischen Regulierung von Arbeit identifizieren sowie ihre Folgen für Arbeit und Beschäftigung beurteilen; • werden in die Lage versetzt, Vor- und Nachteile verschiedener Formen der politischen Regulierung von Arbeit kritisch zu hinterfragen und zu bewerten; • erhalten in einem weiteren Seminar einen vertiefenden Einblick in das aktuelle Forschungsfeld zur politischen Regulierung von Arbeitsverhältnissen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Soziologische Ansätze zur politischen Regulierung von Arbeit (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Soziologische Ansätze zur politischen Regulierung von Arbeit II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse von Ansätzen der Arbeitssoziologie und politischen Soziologie. Die Studierenden sind in der Lage verschiedene Formen und Dimensionen der politischen Regulierung von Arbeit kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.BW-WP.010: Gegenwärtige Herausforderungen für Schule und Lehrer*innenberuf <i>English title: Challenges Facing Schools and Teaching Profession Today</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können im Rahmen exemplarischer Themenkomplexe wie Inklusion, Heterogenität, Medien, multiprofessionelle Kooperation, Ganzttag, ... <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Handlungsherausforderungen für den Lehrer*innenberuf benennen, professionstheoretisch einordnen und reflektieren; • aktuelle Forschungsbefunde nennen und diese vergleichend in ihrer Relevanz für das Thema einordnen; • praktische Handlungsprobleme beschreiben und diese analytisch und modellgeleitet unterscheiden; • pädagogische/didaktische Konzepte und Modelle vergleichen und im Hinblick auf das eigene berufliche Handeln reflektieren sowie auf praktische Fallbeispiele exemplarisch anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Innovation und Reform (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Das Thema „Innovieren“ wird in der Vorlesung exemplarisch an Hand eines konkreten Gegenstands der Schulentwicklung/-reform behandelt.		1 SWS
Lehrveranstaltung: Gegenwärtige Herausforderungen für Schule und den Lehrer*innenberuf am Beispiel (Seminar) <i>Inhalte:</i> Im Seminar wird ein aktuelles Thema praxisorientierend behandelt.		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Das Portfolio besteht aus einer Sammlung von Arbeitsergebnissen zu verschiedenen Aufgabestellungen, die veranstaltungsbegleitend bearbeitet werden können. Im Rahmen mindestens eines exemplarischen Themenkomplexes können die Studierenden spezifische Anforderungen und Herausforderungen für Lehrer*innen auf der Basis aktueller Debatten und Befunde darstellen. Die Studierenden weisen außerdem nach, dass sie vor dem Hintergrund pädagogischer/didaktischer Konzepte bzw. im Rahmen eines Handlungsmodells ein Fallbeispiel analysieren können. Im abschließenden Teil des Portfolios reflektieren die Studierenden die Implikationen des gewählten Themenkomplexes für (eigenes künftiges) berufliches Handeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 35	
<p>Bemerkungen: Englischsprachige Lehrveranstaltungen können nur unregelmäßig angeboten werden.</p> <p>Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jedes einzelnen Seminars, das in diesem Modul angeboten wird. Sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden. In jedem Semester werden mindestens eine Vorlesung und ein Seminar angeboten. Es wird angestrebt, in jedem Studienjahr insgesamt vier Seminare anzubieten.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.100: Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung <i>English title: Theoretical Approaches for the Analysis of Social Diversity</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen den internationalen Stand der Diversitätsforschung in theoretischer Hinsicht; • analysieren verschiedene Dimensionen der Vielfalt wie gender, class, race, age etc. und deren interdependente Verschränkungen; • unterscheiden und reflektieren unterschiedliche Gerechtigkeitsvorstellungen und kennen die ethischen Dimensionen von Diversifizierungsprozessen; • lernen Methoden zur Erforschung von Diversität und Diversifizierungsprozessen am Beispiel aktueller Forschungsprojekte kennen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Theoretische und methodische Kenntnisse der Diversitätsforschung. Kenntnisse verschiedener Dimensionen der Vielfalt wie gender, class, race, age etc. und deren interdependenten Verschränkungen. Kenntnisse über methodische Zugänge der Diversitätsforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.20A: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Allgemeine Analysen <i>English title: Societal Conditions of Diversity and Processes of Diversification - General Analyses</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse über Theorien zur sozialen Konstruktion und Institutionalisierung von Diversität; • analysieren gesellschaftliche Normen, "Normalitäten", Diskriminierungs- sowie Privilegierungsstrukturen und hinterfragen diese kritisch; • diskutieren Unterschiede sozialer Differenzkategorien im internationalen Vergleich beispielhaft anhand aktueller politischer Herausforderungen; • beurteilen Risiken und Herausforderungen mit Blick auf aktuelle Prozesse gesellschaftlicher Differenzierung und Integration; • entwickeln eigene Forschungsideen; • setzen sich zu dem erworbenen Wissen in Beziehung und reflektieren, inwieweit sich diese Prozesse auf ihre eigene Haltung auswirken. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar - Vertiefung (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Theorien zur sozialen Konstruktion und Institutionalisierung von Diversität sowie zur Konstruktion gesellschaftlich anerkannter Normalitätsvorstellungen kennen; • aktuelle gesellschaftliche Strukturen von Diversität und deren Reproduktionsprozesse erkennen, analysieren und auch im Ländervergleich einordnen können; • Zentrale Forschungsbeiträge erläutern, kritisch reflektieren und eine eigene theoretisch und empirisch fundierte Forschungsfragestellung entwickeln und deren Relevanz erläutern können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	

Angebotshäufigkeit: siehe Bemerkungen	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Mindestens eines der beiden Module M.Div.20A und M.Div.20B wird pro Studienjahr angeboten. Grundsätzlich sollen die Module M.Div.20A und M.Div.20B in einem jährlich alternierenden Rhythmus angeboten werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.20B: Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen <i>English title: Societal Conditions of Diversity and Processes of Diversification - Specific Analyses</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse über Theorien zur sozialen Konstruktion und Institutionalisierung einer spezifischen Dimension von Diversität; • zeichnen die historischen Formierungs- und Transformationsprozesse gesellschaftlicher Ungleichheits- und Anerkennungsstrukturen in einem spezifischen Feld von Diversität nach; • diskutieren die mit dieser sozialen Differenzkategorie verbundenen Effekte mit Blick auf Prozesse gesellschaftlicher Differenzierung und Integration im internationalen Vergleich; • beurteilen die Stärken und Schwächen verschiedener theoretischer Ansätze der sozialen Konstruktion und Institutionalisierung spezifischer Dimensionen von Diversität; • entwickeln eigene Forschungsideen; • setzen sich zu dem erworbenen Wissen in Beziehung und reflektieren, inwieweit sich diese Prozesse auf ihre eigene Haltung auswirken. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar - Vertiefung (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur sozialen Konstruktion und Institutionalisierung einer spezifischen Dimension von Diversität sowie zu historischen Formierungs- und Transformationsprozessen gesellschaftlicher Ungleichheits- und Anerkennungsstrukturen in diesem Feld kennen; • spezifische gesellschaftliche Strukturen von Diversität (z. B. mit Blick auf Migration und Ethnizität oder Behinderung oder Alter) und deren Reproduktionsprozesse erkennen, analysieren und auch im Ländervergleich einordnen können; • Beiträge der einschlägigen Forschung erläutern, kritisch reflektieren und eine eigene theoretisch und empirisch fundierte Forschungsfragestellung entwickeln und deren Relevanz erläutern können. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
Angebotshäufigkeit: siehe Bemerkungen	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Mindestens eines der beiden Module M.Div.20A und M.Div.20B wird pro Studienjahr angeboten. Grundsätzlich sollen die Module M.Div.20A und M.Div.20B in einem jährlich alternierenden Rhythmus angeboten werden.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Div.30A: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen</p> <p><i>English title: Organisational Perspectives on Diversity and Processes of Diversification - General Analyses</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren theoretisch wie empirisch fundiert Diversität und aktuelle Diversifizierungsprozesse auf der Mesoebene in verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen wie z. B. Bildung, Wirtschaft, Politik, Verwaltung; • arbeiten die zum Teil unterschiedlichen wie auch widersprüchlichen Logiken heraus, denen Prozesse der Diversifizierung aktuell in verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen unterliegen; • benennen aktuelle, institutionalisierte Strategien des Umgangs mit Vielfalt in verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen; • diskutieren Folgen des institutionalisierten Umgangs mit Diversität für soziale Ungleichheitsstrukturen; • reflektieren Vermittlungsprozesse zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen und deren zentralen Institutionen; • setzen sich zu dem erworbenen Wissen in Beziehung und reflektieren, inwieweit sich diese Prozesse und Strategien auf ihre eigene Haltung auswirken. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar - Vertiefung (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversität und aktuelle Diversifizierungsprozesse in verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen wie z. B. Bildung, Wirtschaft oder Politik und Verwaltung sowie institutionelle Strategien in diesen Feldern in der Bearbeitung von Diversität beschreiben können; • unterschiedliche Logiken verschiedener gesellschaftlicher Teilbereiche kennen und deren Einfluss auf institutionelle Strategien der Bearbeitung von Diversität beurteilen können; • die potentiellen Folgen dieser Strategien mit Blick auf Prozesse gesellschaftlicher Differenzierung und Integration kritisch hinterfragen können; • den Forschungsstand zu einem spezifischen Thema innerhalb des beschriebenen Feldes zusammenfassen und darin vorkommende Beiträge kritisch reflektieren können. 	

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
Angebotshäufigkeit: siehe Bemerkungen	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Mindestens eines der beiden Module M.Div.30A und M.Div.30B wird pro Studienjahr angeboten. Grundsätzlich sollen die Module M.Div.30A und M.Div.30B in einem jährlich alternierenden Rhythmus angeboten werden.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Div.30B: Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen</p> <p><i>English title: Organisational Perspectives on Diversity and Processes of Diversification – Specific Analyses</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren theoretisch wie empirisch fundiert Diversität und Diversifizierungsprozesse auf der Mesoebene und deren historische Entwicklung in einem ausgewählten gesellschaftlichen Teilbereich wie z. B. Wirtschaft oder Bildung oder Politik oder Verwaltung; • arbeiten die (zum Teil widersprüchlichen) Logiken heraus, denen Prozesse der Diversifizierung in dem ausgewählten gesellschaftlichen Teilbereich unterliegen; • benennen unterschiedliche Strategien, die Organisationen innerhalb des ausgewählten gesellschaftlichen Teilbereichs im Umgang mit Vielfalt entwickeln; • vergleichen diese Strategien mit Strategien aus anderen gesellschaftlichen Teilbereichen (z. B. Schulen oder Hochschulen); • diskutieren die potentiellen Risiken und Herausforderungen der verschiedenen Strategien insbesondere mit Blick auf soziale Ungleichheitsstrukturen und deren Entwicklung; • setzen sich zu dem erworbenen Wissen in Beziehung und reflektieren, inwieweit sich diese Prozesse und Strategien auf ihre eigene Haltung auswirken. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar - Vertiefung (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversität und die historischen Voraussetzungen von Diversifizierungsprozessen in einem ausgewählten gesellschaftlichen Teilbereich wie z. B. Bildung, Wirtschaft oder Politik und Verwaltung sowie institutionelle Strategien von Organisationen in diesem Feld in der Bearbeitung von Diversität beschreiben können; • die Stärken und Schwächen verschiedener organisationaler Strategien der Bearbeitung von Diversität beurteilen können; • deren potentielle Risiken und Herausforderungen mit Blick auf Prozesse gesellschaftlicher Differenzierung und Integration kritisch hinterfragen können; • den Forschungsstand zu einem spezifischen Thema innerhalb des beschriebenen Feldes zusammenfassen und darin vorkommende Beiträge kritisch reflektieren können. 	

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
Angebotshäufigkeit: siehe Bemerkungen	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Mindestens eines der beiden Module M.Div.30A und M.Div.30B wird pro Studienjahr angeboten. Grundsätzlich sollen die Module M.Div.30A und M.Div.30B in einem jährlich alternierenden Rhythmus angeboten werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.4: Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung) <i>English title: Diversity and processes of diversification from the perspective of interaction and action theory - Researching social processes (student research project)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> entwickeln selbständig Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung zur Erforschung von Diversität und Diversifizierungsprozessen; wenden ausgewählte qualitative Methoden zur Erforschung von Diversität auf die von ihnen entwickelte Fragestellung an; führen ein eigenes empirisches Forschungsprojekt durch; präsentieren die Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form; kooperieren in gemeinsamen Forschungsteams und beim Verfassen gemeinsamer Texte miteinander. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrforschung I (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Lehrforschung II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	8 C	
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> ein empirisches Forschungsprojekt im Bereich der Diversitätsforschung durchführen können; selbständige die Fragestellungen und das Forschungsdesigns einer Untersuchung entwickeln können; die erworbenen Methodenkenntnisse umsetzen können; ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in einem Forschungsbericht präsentieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.10	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 2 SWS
Modul M.Div.5: Praktikum <i>English title: Work Placement</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Praktikums ist es zum einen, mögliche organisationale Einsatzfelder (z. B. Unternehmen, Hochschulen und Wissenschaftsmanagement, NGOs, Verbände, Parteien, Sozial- und Bildungswesen sowie internationale Organisationen) sowie Forschungseinrichtungen und Forschungsprojekte als berufliche Perspektive und Aufgabenfelder im Bereich des Studienfachs kennenzulernen. Ziel des Praktikums ist es zum anderen, die im Masterstudium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf einen Aufgabenbereich anzuwenden und in ihrer praktischen Relevanz zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 258 Stunden Selbststudium: 42 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar I (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar II (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Praktikum im Umfang von 230 Stunden		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, erworbenes Wissen aus dem Studium auf die Arbeitswelt zu übertragen. Sie können ihre Erfahrungen im Praktikum beschreiben und allgemein sowie auf der Basis des im Studium erworbenen Wissens fachinhaltlich kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.10 und M.Div.20A oder M.Div.20B	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 3 SWS
Modul M.Div.6: Train the Diversity Trainer <i>English title: Train the Diversity Trainer</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt zu Beginn überblicksartig und anwendungsorientiert für die Durchführung von Diversity Trainings relevantes Grundlagenwissen (theoretisches, rechtliches, methodisches und kontextuelles Wissen). Der Schwerpunkt des Moduls liegt dann auf dem Kennenlernen, Erleben und der Analyse unterschiedlicher praktischer Diversity Management Tools, die auf eine Sensibilisierung zielen: für den Einfluss bewusster wie unbewusster Vorstellungen und stereotyper Zuschreibungen; für deren Einfluss auf individuelles Alltagshandeln; für soziale Einschlüsse und Ausschlüsse, die in Folge dieses Handelns hergestellt werden. Im Erleben dieser Methoden als Teilnehmende erarbeiten die Studierenden gemeinsam Wissen über unterschiedliche Diversity-Dimensionen/Strukturen von Ungleichheit und stärken ihre (Selbst-) Reflexion. Sie analysieren die Eignung der kennengelernten Tools und Methoden für unterschiedliche Zielgruppen und transferieren ihre erworbenen Kenntnisse in die Praxis, indem sie ein eigenes Trainingskonzept für eine spezifische Zielgruppe entwerfen und zur Diskussion stellen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und analysieren verschiedene Diversity Training Methoden, indem sie diese unter Anleitung der lehrenden Person durchlaufen, anwenden und gemeinsam reflektieren • erwerben Handlungswissen für die Anwendung praktischer Diversity Trainings Tools • entwickeln selbständig ein Konzept für ein Diversity Training • vertiefen ihre (Selbst-)reflexions-, Kommunikations- und Moderationskompetenzen. 		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		10 C
<p>Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Konzeptionierung eines Diversity-Trainings, nachgewiesen durch die Präsentation eines Diversity-Trainings-Konzeptes; • Wissen über Anforderungen der Anwendung verschiedener Trainings Tools im Bereich Diversität; • Fähigkeiten zur kritischen Reflexion eines zielgruppenorientierten Einsatzes der kennengelernten Trainings - Tools. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.10	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		30 C 2 SWS
Modul M.Div.7: Masterabschlussmodul <i>English title: Colloquium and Masters' Thesis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Masterarbeitsprojekt; • wenden ihre Kenntnisse im Bereich Theorien und Methoden an; • haben ihre Fähigkeit geschärft, ihre Projektidee präzise zu kommunizieren; • reflektieren Anmerkungen und Änderungsvorschläge zu ihrem Projekt kritisch und können geeignete Änderungsvorschläge integrieren; • können ein Projekt planen, entwickeln und gemäß genauer Zeitvorgaben erfolgreich durchführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 872 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet		5 C
Prüfung: Masterarbeit		25 C
Prüfungsanforderungen: Erarbeitung und Reflexion eines Masterarbeitsprojekts sowie dessen Durchführung und mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.10 und M.Div.20A oder M.Div.20B	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Div.80: Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung <i>English title: Introduction to Quantitative Evaluation Research</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung und deren Instrumente (bspw. Kausalanalysen, Matchingverfahren, Mehrebenenanalysen, Multivariate Verfahren) • entwickeln selbständig Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung zur Erforschung von Diversität und Diversifizierungsprozessen (bspw. zur Wirksamkeit von inklusiven Schulkonzepten und Bildungsplänen oder der Auswirkung von Gleichstellungsquoten in Wirtschaftsunternehmen); • wenden ihre methodischen Kompetenzen bei der Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes an; • präsentieren die Ergebnisse für ein Evaluationskonzept oder die Ergebnisse einer Evaluationsstudie in mündlicher oder schriftlicher Form; • kennen die Kooperationsformen in Forschungsteams und beim Verfassen gemeinsamer Texte. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Evaluationsforschung im Anwendungsfeld Diversitätsforschung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Durchführung eines quantitativ-empirischen Forschungsprojektes im Bereich der Evaluations- und Diversitätsforschung; selbständige Entwicklung der Fragestellungen und des Forschungsdesigns einer Untersuchung, Umsetzung erworbener Methodenkenntnisse, mündliche und schriftliche Präsentation eines Evaluationskonzepts bzw. der Ergebnisse in einem Forschungsbericht.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.Div.9: Diversifizierung der sozialen Welt <i>English title: Diversification of the Social World</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre theoretischen und empirischen Kenntnisse über Diversifizierungsprozesse; • finden Ansätze und Modelle zum Umgang mit Diversität; • gewinnen ein Verständnis der Ambivalenz von Differenzierungsprozessen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar- Vertiefung (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten), Portfolio (max. 20 Seiten) oder Referat (ca. 15 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse räumlich-zeitlicher Situiertheit sozialer Konstruktionsprozesse von Diversität; • können Phänomene sozialer Diversität und Diversifizierung systematisch in lokalen bzw. globalen Kontexten verorten, beschreiben und analysieren; • verfügen über die Fähigkeit, die Reichweite unterschiedlicher Zugänge zu reflektieren und problemorientiert zu bestimmen. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Div.1/ M.Div.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.1000a (Div): Diversität, Differenz, Heterogenität und Benachteiligung im (deutschen) Bildungswesen – Probleme, Debatten, Befunde <i>English title: Diversity, Difference, Heterogeneity and Disadvantage in the (German) Education System - Problems, Debates, Results</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Strukturen und Entwicklungen des Bildungssystems in Deutschland und in international vergleichender Perspektive; • können Auswirkungen gesellschaftlicher Diversifizierungsprozesse auf Schule als Institution analysieren; • kennen empirische Befunde zu Heterogenität und Entstehung sozialer Ungleichheiten im Bildungswesen und können aktuelle Politiken und Reformstrategien, mit denen auf diese geantwortet wird, kritisch diskutieren; • können verschiedene Dimensionen von Differenz bzw. Diversität wie gender, class, race, age etc. und ausgewählte empirische Befunde hinsichtlich Ihrer Bedeutung für gegenwärtige bildungspolitische Debatten analysieren; • kennen ausgewählte theoretische, methodische bzw. methodologische Zugänge zur Erforschung von Differenz, Diversität, Heterogenität und Benachteiligung im Bildungswesen und können diese hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen beurteilen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar 1	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar 2	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche theoretische und empirische Zugänge zur Diskussion von Heterogenität bzw. Diversifizierungsprozessen im Schulsystem erkennen, darstellen und hinsichtlich ihres Ertrags für Forschung und/oder Bildungsorganisation einordnen können; • vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Kenntnisse und der kritischen Rezeption von empirischen Befunden zu Diversifizierungsprozessen in der Schule bzw. im Bildungswesen aktuelle Reformstrategien im Bildungssystem in Deutschland analysieren können; • am Beispiel ausgewählter Studien bzw. theoretischer Zugänge eine Fragestellung zu Diversifizierungsprozessen bzw. Ungleichheiten im Rahmen einer Hausarbeit bearbeiten können. 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

M.Erz.1000a (Div) darf nicht belegt werden, wenn M.Erz.1000b (Div) erfolgreich absolviert wurde	M.Div.10; M.Div.20A oder M.Div.20B; M.Div.30A oder M.Div.30B
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein
Angebotshäufigkeit: siehe Bemerkungen	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 10	
Bemerkungen: Angebotshäufigkeit: jährlich, alternierend mit M.Erz.1000b (Div)	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.1000b (Div): Diversität, Heterogenität, Benachteiligung im (deutschen) Bildungswesen – spezifische Probleme, Debatten, Befunde <i>English title: Diversity, Difference, Heterogeneity and Disadvantage in the (German) Education System – Problems, Debates, Results</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Strukturen und Entwicklungen des Bildungssystems in Deutschland und in international vergleichender Perspektive; • können Auswirkungen gesellschaftlicher Diversifizierungsprozesse auf Schule als Institution analysieren; • kennen empirische Befunde zu Heterogenität und Entstehung sozialer Ungleichheiten im Bildungswesen und können aktuelle Politiken und Reformstrategien, mit denen auf diese geantwortet wird, kritisch diskutieren; • können verschiedene Dimensionen von Differenz bzw. Diversität wie gender, class, race, age etc. und ausgewählte empirische Befunde hinsichtlich Ihrer Bedeutung für gegenwärtige bildungspolitische Debatten analysieren; • kennen ausgewählte theoretische, methodische bzw. methodologische Zugänge zur Erforschung von Differenz, Diversität, Heterogenität und Be(nach)teiligung im Bildungswesen und können diese hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen beurteilen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar 1	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar 2	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche theoretische und empirische Zugänge zur Diskussion von Heterogenität bzw. Diversifizierungsprozessen im Schulsystem erkennen, darstellen und hinsichtlich ihres Ertrags für Forschung und/oder Bildungsorganisation einordnen können; • vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Kenntnisse und der kritischen Rezeption von empirischen Befunden zu Diversifizierungsprozessen in der Schule bzw. im Bildungswesen aktuelle Reformstrategien im Bildungssystem in Deutschland analysieren können; • am Beispiel ausgewählter Studien bzw. theoretischer Zugänge eine Fragestellung zu Diversifizierungsprozessen bzw. Ungleichheiten im Rahmen einer Hausarbeit bearbeiten können. 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

M.Erz.1000b (Div) darf nicht belegt werden, wenn M.Erz.1000a (Div) erfolgreich absolviert wurde.	M.Div.10; M.Div.20A oder M.Div.20B; M.Div.30A oder M.Div.30B
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein
Angebotshäufigkeit: siehe Bemerkungen	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 10	
Bemerkungen: Angebotshäufigkeit: jährlich, alternierend mit M.Erz.1000a (Div)	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.311: Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven <i>English title: Theories and Analytical Perspectives in Ethnology</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. haben ihr Fachwissen wesentlich erweitert und vertieft: sie können einige einflussreiche, aktuellere theoretische Ansätze und Paradigmenwechsel der Ethnologie (z.B. Diskurstheorien, Praxistheorien, Machttheorien, Theorien kultureller Transformation, Diversitätstheorien, Globalisierungstheorien, Postkoloniale Theorien, Akteur- Netzwerk-Theorie, Science & Technology Studies, ontological turn, material turn) korrekt wiedergeben und ihr Anwendungspotenzial auf verschiedene Forschungsfelder und -fragen des Fachs einschätzen; 2. haben ihre Kompetenz im Umgang und in der Arbeit mit wissenschaftlichen Theorien weiter ausgebaut: a. in der Identifikation relevanter theoretischer Ansätze für bestimmte Forschungsthemen; b. in der theoriegeleiteten Generierung von Forschungsfragen; c. in der Entwicklung fachlich adäquater analytischer Perspektiven auf bestimmte Gegenstandsbereiche ethnologischer Forschung; d. in der Übertragung theoretischer Ansätze auf, und Adaptation an, neue Forschungsthemen und neues Datenmaterial; 3. können die Stärken und Grenzen verschiedener theoretischer Ansätze miteinander vergleichen und diskutieren; 4. haben ihre Kompetenz in der Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken (fachspezifisch und fachübergreifend) weiter ausgebaut, beispielsweise in der sinnerfassenden Lektüre und Diskussion anspruchsvoller und dichter theoretischer Texte.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar I <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar II <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 25 Seiten) mit Präsentation (ca. 15 Min.)	9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • auch anspruchsvolle theoretische Texte und Ansätze sinnerfassend korrekt wiedergeben; 	

<ul style="list-style-type: none"> • eine kritische Einschätzung theoretischer Texte und Ansätze formulieren; • fortgeschrittene Aufgaben wissenschaftlichen Arbeitens ausführen (z.B. Verfassen einer Rezension, Durchführen einer komplexen Recherche, Erstellen einer kommentierten Bibliographie). <p>Das Portfolio umfasst z.B. ein Handout zur Präsentation, Textzusammenfassungen, Textanalysen, Reviews, eine kommentierte Bibliographie im Umfang von max. 25 Seiten.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.322: Profil II: Mobilität und Identität <i>English title: Mobility and Identity</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen erweiterte und vertiefte Kenntnisse in theoretischen und systematischen Bereichen einer Ethnologie der lokal-globalen Verflechtungen und Machtstrukturen, transnationalen Beziehungen und sozialen Diversitäten; 2. sind befähigt, ethnologische Theorien und Methoden zu Themenbereichen wie zum Beispiel Mobilität, Migration und Diaspora, Identifikation und Differenzierung, mediale und digitale Vernetzung sowie Herrschaft und Macht kritisch zu reflektieren und auf aktuelle, problemorientierte Fragestellungen der Ethnologie anzuwenden; 3. verfügen über die Kompetenz, zentrale Konzepte dieser Themenbereiche analytisch zu erfassen (z.B. Relationalität, Prozess, Praxis, Netzwerk und Ontologie); 4. sind fähig, Theorien und Ansätze aus dem Profilbereich der sozialen und politischen Verflechtungen auf die unterschiedlich gelagerten Probleme und Herausforderungen ausgewählter Gebiete innerhalb des Großraums Asien-Pazifik und/oder Afrikas anzuwenden; 5. haben eine reflektierte Einsicht in aktuelle Forschungsvorhaben und –fragestellungen einer Ethnologie der Globalisierung und können diesbezüglich neueste Erkenntnisse sowie spezifische Herausforderungen theoretischer und methodischer Art identifizieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar I	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitkurs zu Seminar I oder Seminar II Es gibt einerseits inhaltlich kombinierte Lehrangebote (Seminar und Begleitkurs), andererseits einzelne Seminare, die von den Studierenden für das Modul frei kombiniert werden können.	2 SWS
Prüfung: Seminararbeit und Präsentation Seminarbeitrag (mündlicher Teil: ca. 30 Minuten und schriftlicher Teil: maximal 15 Seiten)	12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema der in diesem Modul fokussierten ethnologischen Forschungsfelder selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche und Auswahl der Fachliteratur basiert und verschiedene Genres wissenschaftlicher Publikationen (z.B. Buch, Aufsatz, Buchbesprechung, Lexikoneintrag etc.) nutzt; 	

<ul style="list-style-type: none"> • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten und Diskussionen des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.03: Geschlecht in öffentlichen und wissenschaftlichen Debatten <i>English title: Gender in Public and Scientific Debates</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Identifikation und Dokumentation von einschlägigen Debatten. Untersuchung dieser Debatten: Wo wird wann von wem warum, in welcher Form, mit welcher Absicht und mit welchen Ergebnissen „Geschlecht“ thematisiert? Gibt es Unterschiede der Thematisierung von Geschlecht in der öffentlichen Debatte und in den verschiedenen Wissenschaften? Wie gehen die verschiedenen Wissenschaften mit dem Thema Geschlecht um? Welchen Einfluss haben unterschiedliche Medien auf diese Debatten? Kompetenzen Auf der Basis der Kenntnis der Theorien und Ansätze der Geschlechterforschung recherchieren, erheben, dokumentieren und analysieren die Studierenden die Orte, Akteure, Formen und argumentativen Strukturen der Thematisierung von Geschlecht in öffentlichen Debatten sowie in wissenschaftlichen Diskursen jenseits der Geschlechterforschung. Sie können zwischen der öffentlichen und der wissenschaftlichen Thematisierung von Geschlecht unterscheiden und diese in ihre jeweiligen Kontexte einordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Ringvorlesung (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren, erheben und dokumentieren die Thematisierung von Geschlecht in öffentlichen und wissenschaftlichen Debatten • unterscheiden verschiedene Dimensionen der Thematisierung (wer, wann, wo, warum, wie, mit welcher Absicht, mit welchen Ergebnissen?) • rezipieren Studien zur Thematisierung von Geschlecht in öffentlichen und wissenschaftlichen Debatten • analysieren die Debatten vor dem Hintergrund ihrer Kenntnisse der theoretischen Ansätze der Geschlechterforschung kontextualisieren ihre Befunde mit Blick auf die historischen Entwicklungen und den gegenwärtigen Stand der Geschlechterverhältnisse		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.08: Praktiken und Interventionen von Geschlechterforschungen <i>English title: Interventions and Practices of Research in Gender Studies</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können spezifische Kenntnisse der Geschlechterforschung auf ausgewählte Praxisfelder übertragen. Wissenschaftstheoretisch fundierte sowie fachspezifisch reflektierte Theoriekenntnisse werden auf verschiedene Praxisfelder angewendet. Die Studierenden können unter Berücksichtigung der Spezifika der jeweiligen Felder bzw. Praxen in historischer, sozialer und kultureller Hinsicht eigenständig explikative, evaluative oder intervenierende Projekte für die spezifischen Anwendungsbereiche planen und durchführen; sie wenden dabei inter- und transdisziplinäre Forschungszugänge praxisorientiert an. Die Studierenden lernen unterschiedliche institutionelle Akteur*innen der Praxis kennen und können mit ihnen in Kooperationsbeziehungen treten. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen ausgewählte professionelle Felder/ Akteur*innen/ Handlungspraxen kennen. • können ihr theoretisches und methodisches Gender-Wissen auf diese Praxisfelder anwenden. • erlernen wissenschaftliche Projektplanung unter den und für die Bedingungen der Anwendungspraxis. • entwickeln Konzepte zur Beschreibung, Evaluation und (möglichen) Transformation institutionalisierter Praxen. • sammeln Erfahrungen/Kenntnisse für den Zugang zu und den Umgang mit Akteur*innen der Praxis. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 272 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Projektskizze für Förderantrag (max. 15 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis eines sicheren Umgangs mit Theorien Konzepten sowie Methoden der Geschlechterforschung. Ferner weisen Sie Kenntnisse verschiedener Anwendungsfelder der Geschlechterforschung nach und zeigen, dass sie ihre theoretischen und methodischen Kenntnisse auf spezifische Praxisfelder anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 WLH
Module M.MIS.011: Diversity and Inequality: Theories and Methods		
Learning outcome, core skills: Students gain in-depth knowledge of the crucial dimensions of diversity in India and their impact on inequality with regard to caste, religion, gender, class, ethnicity, language, and more. Students are familiarised with the causes, emergence and consequences of diversity and inequality in India. They present theoretical and empirical studies on diversity and inequality spanning disciplines and methodological approaches, relate them to current state of research and learn how to conceptualise a research project on diversity and inequality.		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Seminar		2 WLH
Course: Übung		1 WLH
Examination: Portfolio (max. 15 pages)		6 C
Examination requirements: Students are able to understand and analyse primary sources and secondary literature on diversity and inequality. They are expected to apply theoretical arguments and relate them to the current state of research, be able to work with literature and methods from different disciplines, and write critical reviews and summaries of the course readings.		
Admission requirements: keine	Recommended previous knowledge: keine	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Rupa Viswanath-Roberts	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und wissen, wie ein Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln aufgebaut ist.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum quantitativen Forschungsplan (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Exposé (max. 6 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates quantitatives Forschungsdesign transformieren und als Forschungsskizze (Exposé) darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.1 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.11 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und können einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar)	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag nach DFG-Richtlinien zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11;	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Bemerkungen:

Mögliche Inhalte in den Lehrveranstaltungen sind z. B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experimente/Feldexperimente, Pretest-Methoden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse <i>English title: Applied Statistical Modelling and its Limits</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen 2. können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei 3. die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar) Schriftliche Lösung von drei Übungsaufgaben		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen zu transformieren, diese mit Hilfe statistischer Tests zu prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11;	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z. B.: lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, hierarchische Modelle, verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research - Specialization</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung, • sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory), • haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert und • erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - in-depth study</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.), • kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) und • haben die jeweiligen Methoden anhand eigener empirischer Untersuchungen vertieft, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte sind z. B.: fokussierte Ethnographie (u. a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren,		

familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren, • diskutieren qualitative Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess, • werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus (hierzu dient ergänzend die Forschungsübung) und • erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündlicher Vortrag		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.16 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.6 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.MZS.17: Fortgeschrittene Verfahren der multivariaten Datenanalyse</p> <p><i>English title: Advanced Multivariate Data Analysis</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • fortgeschrittene statistische Verfahren der multivariaten Datenanalyse (z. B. Mehrebenenanalysen, Strukturgleichungsmodelle, Panelanalysen, Propensity Score Matching, Netzwerkanalyse, Item Response Theory, Multiple Imputation) mit entsprechender Statistiksoftware selbstständig anwenden, • ausgehend von einem vertieften theoretischen und methodischen Wissen angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen entwickeln, • empirische Daten vor dem Hintergrund der formulierten Forschungsfragen methodisch angemessen auswerten, • Forschungsbefunde adressatenadäquat aufbereiten und präsentieren sowie • den Forschungsprozess kriteriengeleitet reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Fortgeschrittene Verfahren der multivariaten Datenanalyse (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: keine</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Mit dem Forschungsbericht weisen die Studierenden nach, dass sie den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung verinnerlicht haben und die einzelnen Phasen selbstständig durchführen und schriftlich präsentieren können. Der Fokus liegt dabei auf der Anwendung elaborierter statistischer Verfahren zur Beantwortung von sozialwissenschaftlichen Forschungsfragen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.11, B.MZS.12 und B.MZS.21 oder äquivalente Module aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.3 oder M.MZS.13</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 20</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden <i>English title: Standardized Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einer standardisierten Erhebungsmethode und können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und in einer Erhebung anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Feldbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen und hierzu ein Erhebungsinstrument zu erstellen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Feldbericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11;	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z. B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Experimente/Feldexperimente, Pretest-Methoden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar)	1 SWS	
Prüfung: Analysebericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests zu prüfen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Analysebericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11;	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z. B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung, • sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory), • haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert und • erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.), • kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) und • können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z. B.: fokussierte Ethnographie (u. a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene		

Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren, • diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess, • werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus (hierzu dient ergänzend die Forschungsübung) und • erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Forschungswerkstatt (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.6 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.16 erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.007b: Politisches Denken in einer globalisierten Welt: Konzepte, Traditionen, Kontroversen <i>English title: Political Thought in a globalized World: Concepts, Traditions, Controversies</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen in diesem Modul: <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse der Politischen Theorie und Ideengeschichte mit Blick auf klassische und aktuelle Beiträge politischen Denkens zu vertiefen, • zentrale Konzepte zu analysieren, Traditionslinien zu erkennen und Kontroversen einzuordnen, • die Veränderungen im politischen Denken, die mit der Globalisierung verbunden sind, politiktheoretisch zu verarbeiten, • die politiktheoretischen Reflektionen mit empirischen Erkenntnissen zu verbinden, • die Kontroversität politischer Theorie zu verarbeiten, • einen wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Vortrag zu halten und sich mit reflektierten mündlichen Beiträgen an einer wissenschaftlichen Diskussion zu beteiligen, • ein Thema eigenständig auf wissenschaftlichem Niveau analytisch zu durchdringen und dies in einer schriftlichen Arbeit darzulegen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 272 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Referat		10 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion spezifischer Theorien im Teilgebiet Politische Theorie und Ideengeschichte sowie relevanter empirischer Erkenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.004	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch "Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen" zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module M.WIWI-BWL.0110: Strategic Human Resource Development		
<p>Learning outcome, core skills: Students will understand the relationship between strategy and human resource development and the different models as well as tasks and phases of human resource development. By using an innovative approach the students will be enabled to plan and evaluate measures of human resource development in practice. In the past we have covered e.g.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • strategic approaches to human resource development, • didactics and methods of training, • competency management, • qualitative and quantitative analysis of training needs and diagnostics, • forms of human resource development, • ensuring Transfer, • Quality management and controlling, • Case: Design of a development measure, • Leadership Development, • Talent management, • Coaching/ Mentoring, • development of (leadership-)teams. • Organizational development. 		<p>Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h</p>
<p>Course: Strategic Human Resource Development (Seminar) <i>Contents:</i> To achieve strategic goals companies need to recruit, retain and develop the right employees. In this regard the seminar focuses on strategic human resource development as one important driver of successful strategy implementation. The seminar provides an overview of the objectives, phases and measures of personnel and leadership development and introduces the students to different methods of training. The seminar is praxis-oriented and fosters individual application and transfer. It has a significant practical element as students will carry out their own training designs and present them to the class. Therefore, in the beginning, basics of human resource development will be covered by the lecturer and an overview of training methods will be given. Building on this, groups of students will present their own topic.</p>		2 WLH
Examination: Presentation (approx. 60 minutes) and written elaboration (max. 20 pages)		6 C
<p>Examination requirements: To pass the course students have to write a seminar paper and give a presentation. They have to prove, that they are able to systematically apply their knowledge of training design. Attendance is mandatory.</p>		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge of Human Resource Management	

Language: English	Person responsible for module: Prof. Anna Katharina Bader
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 4
Maximum number of students: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.WIWI-BWL.0122: Cross-Cultural Management		2 WLH
Learning outcome, core skills: Cross-Cultural Management is an interdisciplinary field of study, which aims to improve communication, management and interaction of people from different cultures. After taking this lecture, students will be familiar with and have acquired several key competencies and methods needed when working with/in different cultures. They will be aware of cultural differences in communication and management, enabling them to more easily and more naturally fit into a new business environment.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Cross-Cultural Management (Lecture) <i>Contents:</i> Through the increased globalization of the economy, cross-border ventures, global relocations and the increased use of e-commerce, many businesses are finding that managing cultural differences can be a key factor in obtaining their objectives. This course will introduce students to the topic of cross-cultural management and raise awareness for difficulties in intercultural communication and management.		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration of knowledge of the various characteristics, methods and problems in intercultural management. • Ability to reproduce and reflect on strategies used by firms and managers to deal with, and respond to these problems. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Fabian Froese	
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-WIP.0012: Berufsbildungspolitik und Steuerung beruflicher Aus- und Weiterbildung <i>English title: Vocational Education Policy and Governance in Vocational Education and Training</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden können die Struktur beruflicher Ausbildung und beruflicher Weiterbildung jeweils auf der Grundlage eines Mehrebenenmodells beschreiben. Sie sind in der Lage, Funktionen und Ziele beruflicher Aus- und Weiterbildung vor dem Hintergrund normativer Bezugspunkte zu erörtern und dabei auftretende Zielkonflikte unter Berücksichtigung von Strukturen, institutionellen Rahmenbedingungen und Interessen verschiedener Akteure abzuwägen. Sie können aktuelle bildungspolitische und strukturelle Entwicklungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung vor dem Hintergrund von Steuerungstheorien und Akteurskonstellationen bewerten. Die Studierenden kennen Ziele und Steuerungsinstrumente europäischer Berufsbildungspolitik, können diese vor dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen reflektieren sowie Herausforderungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung zur Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit, sozialer Kohäsion, Nachhaltigkeit und internationaler Arbeitsmarktmobilität erörtern.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kompetenzen, eine problemorientierte Fragestellung zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit beruflicher Aus- und Weiterbildung (auch international vergleichend) zu formulieren und vor dem Hintergrund einschlägiger theoretischer Ansätze zu bearbeiten. Dabei können sie aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen für die berufliche Aus- und Weiterbildungspolitik sowie deren Implikationen für Akteure und Adressaten theoriegeleitet und aus verschiedenen Perspektiven diskutieren.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Berufsbildungspolitik und Steuerung beruflicher Aus- und Weiterbildung (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerungs- und Handlungskoordination der beruflichen Aus- und Weiterbildung, • Educational Governance: ausgewählte Theorieansätze und Steuerungsebenen beruflicher Aus- und Weiterbildung (Mikro-, Meso-, Exo- und Makroebene), • Steuerungswissen und Steuerungsinstrumente sowie Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, • nationale und internationale Akteure beruflicher Aus- und Weiterbildung, • europäische Berufsbildungspolitik, • europäische Aus- und Weiterbildung im internationalen Vergleich. 	3 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Gruppenpräsentation zu einem ausgewählten Thema des Moduls .	6 C
Prüfungsanforderungen:	

Selbständige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten systemischen, institutionellen und aktuellen bildungspolitischen Fragestellungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 32	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts <i>English title: Basic Principles of Labour Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundzüge des Arbeitsrechts“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Regelungsinstrumente, die Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie die wesentlichen Vertragspflichten und die Folgen ihrer Verletzung erlangt; • haben die Studierenden gelernt, individuelle und kollektive Rechte im Arbeitsrecht zu differenzieren; • kennen die Studierenden die Grundlagen der Arbeitsverfassung und die bürgerlich-rechtlichen Bezüge des Individualarbeitsrechts • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Arbeitsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische arbeitsrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundzüge des Arbeitsrechts (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Individualarbeitsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände der kollektivrechtlichen Bezüge individualarbeitsrechtlicher Fragestellungen beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie • systematisch an einen arbeitsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rüdiger Krause	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1220: Internationaler Menschenrechtsschutz <i>English title: International Human Rights Protection</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Internationaler Menschenrechtsschutz“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz erlangt; • haben die Studierenden gelernt, zwischen den juristischen Aspekten des Menschenrechtsdiskurses und den politischen, moralischen und philosophischen Bezügen des Menschenrechtsschutzes zu differenzieren; • kennen die Studierenden die völkervertraglichen Grundlagen des universellen und regionalen Menschenrechtsschutzes; • kennen die Studierenden die grundlegenden dogmatischen Konzeptionen des Menschenrechtsschutzes (Schutzbereichsbestimmung, Eingriffsbegriff, Schrankensystematik, Rechtfertigungsgründe) in ihrer systematischen, theoretischen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die besonderen Methoden der Auslegung von Menschenrechtsverträgen (dynamische Auslegung, Effektivitätsgrundsatz) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische juristische Technik der Falllösung menschenrechtlicher Fragestellungen anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Internationaler Menschenrechtsschutz (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im internationalen Menschenrechtsschutz aufweisen, • ausgewählte Gewährleistungen der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen menschenrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christine Langenfeld	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1236: Sozialrecht I <i>English title: Social Security Law I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Sozialrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse [Sozialrecht] erlangt; • haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Sozialleistungen zu differenzieren; • kennen die Studierenden das System des deutschen Sozia- und Sozialversicherungsrechts • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Sozialrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische sozialrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialrecht I (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Sozialrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Sozialrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie • systematisch an einen sozialrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht, Verfassungsrecht, Grundzüge des Arbeitsrechts	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Deinert	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1250: Migrationsrecht <i>English title: Migration Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Migrationsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> • Haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse vom Asyl- und Ausländerrecht, auch in Hinblick auf die historische Entwicklung • Kennen die Studierenden die verfassungsrechtliche und menschenrechtlichen (EMRK) Grundlagen des Asyl- und Ausländerrechts • Haben die Studierenden gelernt, das Ausländer- und Asylrecht im europäischen Zusammenhang zu erfassen und das nationale und europäische Recht in Bezug zueinander zu setzen • Kennen die Studierenden die Systematik des Aufenthaltsgesetzes und die Regelungen zur Begründung und zur Beendigung eines Aufenthalts • Können die Studierenden zwischen verschiedenen Aufenthaltswegen nach dem Aufenthaltsgesetz differenzieren • Können die Studierenden zwischen den unterschiedlichen Formen des Flüchtlingsschutzes und des subsidiären Schutzes differenzieren • Kennen die Studierenden die Grundzüge des Asylverfahrens • Können die Studierenden die häufigsten prozessrechtlichen Konstellationen im Bereich des Ausländer- und Asylrechts erfassen und fallbezogen anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Migrationsrecht (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Ausländer- und Asylrecht aufweisen • ausgewählte prozessrechtliche Konstellationen beherrschen, • systematisch an einen Fall im Ausländer- und Asylrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christine Langenfeld	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		